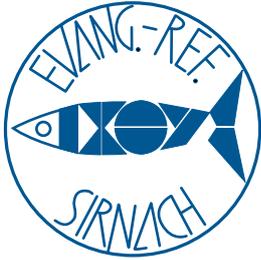


# Kirchen

FÜR DIE EVANGELISCHE LANDESKIRCHE DES KANTONS THURGAU

---



## Liebe Brüder und Schwestern im Glauben an Jesus Christus

Es ist jetzt in ganz besonderer Weise «Schöpfungszeit». Als ich so im Chilägartä sass, staunte ich über alles, was da wächst, Blumen, Gemüse, orange Kürbisse, viele Beikräuter und Sträucher. Ich freute mich über den Quittenbaum, welcher bei meiner Konfirmation gepflanzt worden war und zurzeit voller Früchte ist. Ebenso tragen die kleinen Weinreben ordentlich Trauben. Unweigerlich dachte ich daran, wie Jesus sagte: «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wenn ihr mit mir vereint bleibt und meine Worte in euch lebendig sind, könnt ihr den Vater um alles bitten, was ihr wollt, und ihr werdet es bekommen (Joh 15.4 ff). Ich bat Gott in diesem Moment darum, dass Menschen kommen und den Chilägartä und die Gemeinde gut pflegen. Anlass zu diesem Gebet war mein Stellvertreter, der das Bewässern in meiner Ferienabwesenheit vergessen hatte. Auch sonst hält sich das Mitwirken im Garten sehr in Grenzen.

Beim Betrachten unseres Feigenbaums, der so schöne Blätter hat wie noch nie, aber die letzten zwei Jahre keine Früchte trug, ging ich nochmals ganz nahe zu ihm hin und sah, dass er auch dieses Jahr keine Früchte trägt... Wie der Rebstock ein Bild für die einzelnen Gläubigen ist, so ist der Feigenbaum ein altes Bild für die Gemeinde.

Wir lesen bei Lukas 13.6ff: Ein Mann hatte in seinem Weinberg einen Feigenbaum gepflanzt. Er kam und suchte Früchte an ihm und fand keine. Da sagte er zu seinem Weingärtner: «Hör zu: Drei Jahre sind es nun schon, dass ich herkomme und an diesem Feigenbaum nach Früchten suche und keine finde. Also hau ihn um, was soll er für nichts und wieder nichts den Boden aussaugen!» Aber der Weingärtner sagte: «Herr, lass ihn doch dieses Jahr noch stehen! Ich will den Boden rundherum gut auflockern und düngen. Vielleicht trägt der Baum dann im nächsten Jahr Früchte. Wenn nicht, dann lass ihn umhauen!»

Ich würde mich freuen, wenn jemand mit mir zusammen den Boden auflockern und düngen würde, in der Hoffnung, dass er nächstes Jahr Früchte trägt. Ansonsten werden wir den Feigenbaum im 2023 evtl. umhauen. Gerade in dieser Zeit, in der es so viele Probleme wie Krieg, vertriebene Menschen, Energiekrise, Inflation u.a. gibt, sind wir mehr denn je eingeladen, uns mit Christus, dem Weinstock, durch den Glauben zu verbinden. Der Feigenbaum könnte für uns eine Chance sein, wenn wir ihn symbolisch als Spiegel unserer Gemeinde sehen. Lasst uns gemeinsam unsere Herzen und den Gemeindeboden lockern und düngen. So bin ich voller Zuversicht, dass wir bald Feigen ernten und gute Früchte bringen. *Beno Kehl*

---

## Ökumenisches Abendgebet zur Schöpfungszeit 2022

**Freitag, 9. September, Chilestube um 19 Uhr**

*«Höchste Zeit für die Schöpfung: Was braucht das Land?»*

Liebe Gemeinde, Jesus schafft den Sabbat nicht ab, sondern lehrt: «Der Sabbat ist für den Menschen da, nicht der Mensch für den Sabbat.» (Markusevangelium 2,27) Angesichts der ökologischen Herausforderungen wollen wir diesen Gedanken Jesu erweitern: Der Sabbat ist auch für den Acker und die Landschaft da. So spricht auch die Bibel vom Sabbatjahr für das Land, in welchem der Acker ruht. Die spirituelle Frage wäre in diesem Zusammenhang: «Was braucht die Erde, was braucht das Land von uns?» Alle, die keine Landwirtschaft betreiben, will die Frage dazu anspornen, das Konsumverhalten so zu gestalten, dass man in der Lage und bereit ist, den Preis für eine Landwirtschaft zu zahlen, welche die Fruchtbarkeit der Erde nicht über die Belastbarkeit der Lebensräume hinaus hochschraubt. Dazu machen wir uns unsere Gedanken am gemeinsamen ökumenischen Abendgebet zur Schöpfungszeit. Frau Katharina Knobel spielt für uns auf der Flöte. *Alexander Zedler und Pirmin Brühwiler*

## Gottesdienste

### Sonntag, 4. September

10.00 Uhr *Gemeinsamer kantonaler Gottesdienst* im Festzelt hinter der Evang. Kirche in Affeltrangen im Rahmen des 4. Thurgauer Kirchensonntags (siehe Bericht)

### Samstag, 10. September

13.30 Uhr Riethof Eschlikon, 32. Hinterthurgauer 2-Stunden-Fahrt des Cevi, weitere Informationen unter [www.cevi-htg.ch](http://www.cevi-htg.ch)

### Sonntag, 11. September

9.00 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst  
9.30 Uhr *Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand/-innen*, Pfr. Alexander Zedler, Matthäus 18,2.3: «Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder», Mitwirkung des Gospelchors, Kollekte: Chiysap

### Donnerstag, 15. September

19.30 Uhr Elternabend für die Eltern der 5.-Klässler. Bitte an- und abmelden bei [beno@fraga.ch](mailto:beno@fraga.ch) oder 076 388 20 02

### Freitag, 16. September

19.00 Uhr bis Samstag, 17. September, 7.00 Uhr Chilä-Nacht  
Anmeldung bei [beno@fraga.ch](mailto:beno@fraga.ch) oder 076 388 20 02

### Samstag, 17. September

17.00 Uhr Fiire mit de Chliine (siehe Bericht)

### Bettag, 18. September

9.30 Uhr *Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag*, Pfrn. R. Hoffmann Lukas 13,1-9: *Neuorientierung für eine lebenswerte Welt*, Mitwirkung des Kirchenchors, Kollekte: Bettagkollekte

### Samstag, 24. September

9.15 Uhr Mini-Chile (siehe Bericht)

### Sonntag, 25. September

9.30 Uhr *Gottesdienst*, Diakon Beno Kehl, 5.-Klasse-Bibelübergabe, Kollekte: Ökum. Kirche und Umwelt

### Freitag, 30. September

17.30 Uhr Jugendgottesdienst

### Sonntag, 2. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Alphornbläsern

## Voranzeige

**Mittwoch, 5. Oktober, 14.00, Chilestube** Ökum. Seniorenachmittag «D Tante Adelheid spinnt», Komödie in drei Bildern

## Mission am Nil stellt sich vor

### Freitag, 2. September, 19 Uhr, Chilestube

Liebe Gemeinde, Beatrice Hauser wird aus Ägypten erzählen, die Schönheiten, aber auch die Herausforderungen aufzeigen. Es wird ein spannender Abend werden mit tollen Fotos und Videoclips über Ägypten, einem «Land der Gegensätze»: Blühende Felder und staubtrockene Wüste, uralte Pyramiden und moderne Wolkenkratzer, luxuriöse Touristenresorts und bedrückende Armut – all das ist Ägypten. Krasse Gegensätze gibt es auch im Gesundheitssystem. Nur wenige Menschen können sich angemessene medizinische Hilfe leisten. Naqada in Oberägypten, eine Autostunde vom Touristenmagneten Luxor entfernt, gehört aber zu den ärmsten Städten des Landes. Seit 2006 bietet hier das Nil-Spital der Mission am Nil eine medizinische Grundversorgung auf gutem Niveau zu erschwinglichen Preisen. Dazu kommt ein geistliches Anliegen: Indem der christliche Glaube vorgelebt und weitergegeben wird, sollen Menschen ganzheitlich heil werden. Frau Hauser von Mission am Nil freut sich sehr darauf, Sie begrüßen zu dürfen!

Alexander Zedler

## 4. Thurgauer Kirchensonntag

### Sonntag, 4. September, in Affeltrangen, 10 bis ca. 14 Uhr

Liebe Gemeinde, die Evangelische Landes-Kirche Thurgau wird «gemeinsam feiern» am 4. Thurgauer Kirchensonntag mit einem familienfreundlichen Gottesdienst im Festzelt bei der Kirche Affeltrangen ab 10.00 Uhr unter Mitwirkung des Ad-hoc-Kirchenchors, des Mass Gospel Choir und der Musikgesellschaft Affeltrangen unter der Leitung von David Hänsenberger. Zudem ist Schauspieler Eric Wehrli dabei. Parallel dazu gibt es einen Kinderhütendienst und ein Kinderprogramm. Die Predigt halten Kirchenratspräsidentin Christina Aus der Au und Alt-Kirchenratspräsident Wilfried Bühler im Gespräch: «Was hat die Geschichte vom Zöllner Zachäus mir zu sagen?» Die Moderation hat Samuel Kienast. Um 11.30 Uhr gibt es ein Platzkonzert

der Musikgesellschaft Affeltrangen, um 12.00 Uhr Mittagsverpflegung für alle (Suppe und Wienerli) und weitere Verpflegungsmöglichkeiten am Buffet und an Ständen. Ab 12.45 Uhr sind verschiedene Darbietungen geplant.

Zum gemeinsamen Besuch des Thurgauer Kirchensonntags in Affeltrangen treffen wir uns am 4. September um 8.50 Uhr am Bahnhof in Sirnach, Gleis 1, Richtung Wil. Wir lösen jede/r den Fahrschein am Automaten und reisen über Wil gemeinsam zum Bahnhof Tobel-Affeltrangen. Dort erreichen wir nach wenigen Gehminuten das Festzelt hinter der Evangelischen Kirche.

Alexander Zedler

## Fiire mit de Chliine

### Samstag, 17. September, 17.00 Uhr, Chilestube

Die Jünger von Jesus waren besorgt: Sie waren von vielen hungrigen Menschen umgeben, aber sie hatten nicht genug zu essen für sie. Sie hatten nur fünf Brote und zwei Fische. Aber Jesus beruhigte sie. Was dann geschieht, erfahren zwei- bis sechsjährige Kinder in erwachsener Begleitung im Fiire mit de Chliine.

Hildegard Berger

## Mini-Chile

### Samstag, 24. September, 9.15 Uhr, Chilestube

Michi erwartet alle Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren zum fröhlichen Beisammensein in der Evang.-ref. Kirche Sirnach. Wir singen, hören eine spannende Geschichte, geniessen einen kleinen Znüni, spielen und basteln. Komm doch auch! Wir freuen uns auf dich.

## Gemeindeleben

### Taufsonntage:

Bitte setzen Sie sich mit dem Pfarramt oder dem Sekretariat in Verbindung.

**Kirchenchor:** Mittwoch, 20 Uhr

**Gospelchor:** Donnerstag, 20.15 Uhr

**Andacht im Pflegezentrum Grünau:**

Mittwoch, 21. September, 10 Uhr

**Andacht in Littenheid:**

Mittwoch, 14. September, 19 Uhr,

Kapelle

**Bibelgesprächskreis:**

Montag, 26. September, 19.30 Uhr, Sitzungszimmer

### Bibelgesprächskreis im WAS

Mittwoch, 21. September, 14.00 Uhr

### Lismi-Gruppe:

Montag, 5. September, 14.00 Uhr, Chilestube

### Senioren-Mittagstisch:

Donnerstag, 29. September, 12.00 Uhr, Pflegezentrum Grünau, Anmeldung: Telefon 071 969 45 20

### Cafe Grüezi:

Begegnungsort für Zugewanderte und Einheimische, jeden Mittwoch 17 bis 19 Uhr

### Jugendkafi «Underground»:

Jeden Freitag offen von 18 bis 21 Uhr für Jugendliche ab der 5. Klasse.

Mehr Infos auf unserer Website: [www.jugendkafi-underground.ch](http://www.jugendkafi-underground.ch)

### Monatswanderung:

Montag, 5. September, Treffpunkt: 13.00 Uhr, Bahnhof Sirnach

### Ferien:

Rosemarie Hoffmann:  
29. August bis 11. September

## Impressum

Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach  
Sekretariat: Im Hauweg 8  
8370 Sirnach, Telefon 071 966 37 13  
[www.evangel-ref-sirnach.ch](http://www.evangel-ref-sirnach.ch)